

Inklusion an der allgemeinbildenden Schule



Tübingen
Universitätsstadt



Neues Schulgesetz zur Inklusion

- Die Eltern haben ein Wahlrecht, an welcher Schule ihr Kind unterrichtet wird.
- Sonderschulen werden zu sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und beraten die allgemeinbildende Schule.
- Das Land finanziert notwendige Umbauten für die inklusive Beschulung.
- Formen der Beschulung
 - Inklusive Beschulung an der allgem. Schule vorzugsweise in Gruppen
 - Kooperative Organisationsform (früher Außenklasse)
 - Beschulung am Standort des SBBZ

Konsequenzen für die Sonderschulen in Tübingen

- Förderschule Pestalozzi-Schule

47 Kinder werden an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet; die Schülerzahlen am Standort der Förderschule gehen zurück.

- Kirnbachschule

Die Außenklassen der Kirnbachschule an der GMS Französische Schule werden als Inklusionsklassen fortgeführt.

Dazu braucht es zur Begleitung 2 FSJ Stellen

- Rudolf-Leski-Schule

Die Außenklassen an der Rudolf-Leski-Schule werden als Kooperative Organisationsform fortgeführt. Die Sophienpflege erstattet der Stadt dafür Sachkostenbeiträge in Höhe von 32.910 €.

Inklusiv beschulte Kinder und Schulbegleitung von Kindern mit Behinderung im Schuljahr 2015/2016

Kinder in Einzel- oder gruppenbezogener Inklusion	73
Kinder in kooperativen Organisationsformen	44
Gesamt:	119
Beschäftigte in der Schulbegleitung in Maßnahmenträgerschaft der Stadt	23
Beschäftigte anderer Maßnahmenträger	6
FSJ-Kräfte in der Begleitung von Behinderten aus dem autistischen Formenkreis	15
Gesamt:	44

- Kinder mit Behinderung erhalten im Bedarfsfalle eine Unterstützung in der Schule durch eine Schulbegleitung. Kostenträger ist der für die Eingliederungshilfe zuständige Landkreis

Schulbegleitung

- Inklusion ist Aufgabe aller Schulseitigen
- Ziel der Schulbegleitung
 - Ermöglichung der Teilhabe
 - Behinderung und deren Folgen entgegenzuwirken
 - Gemeinsamkeit, Wertschätzung und Toleranz schaffen
- Aufgaben der Schulbegleitung
 - Einfache Hilfeleistungen
 - Transferleistungen
 - Gemeinsames Lernen ermöglichen / Klassenassistenz
- Teambildung für Erfahrungsaustausch, Anleitung und Vertretung

Einnahmen und zusätzliche Aufgaben des Schulträgers

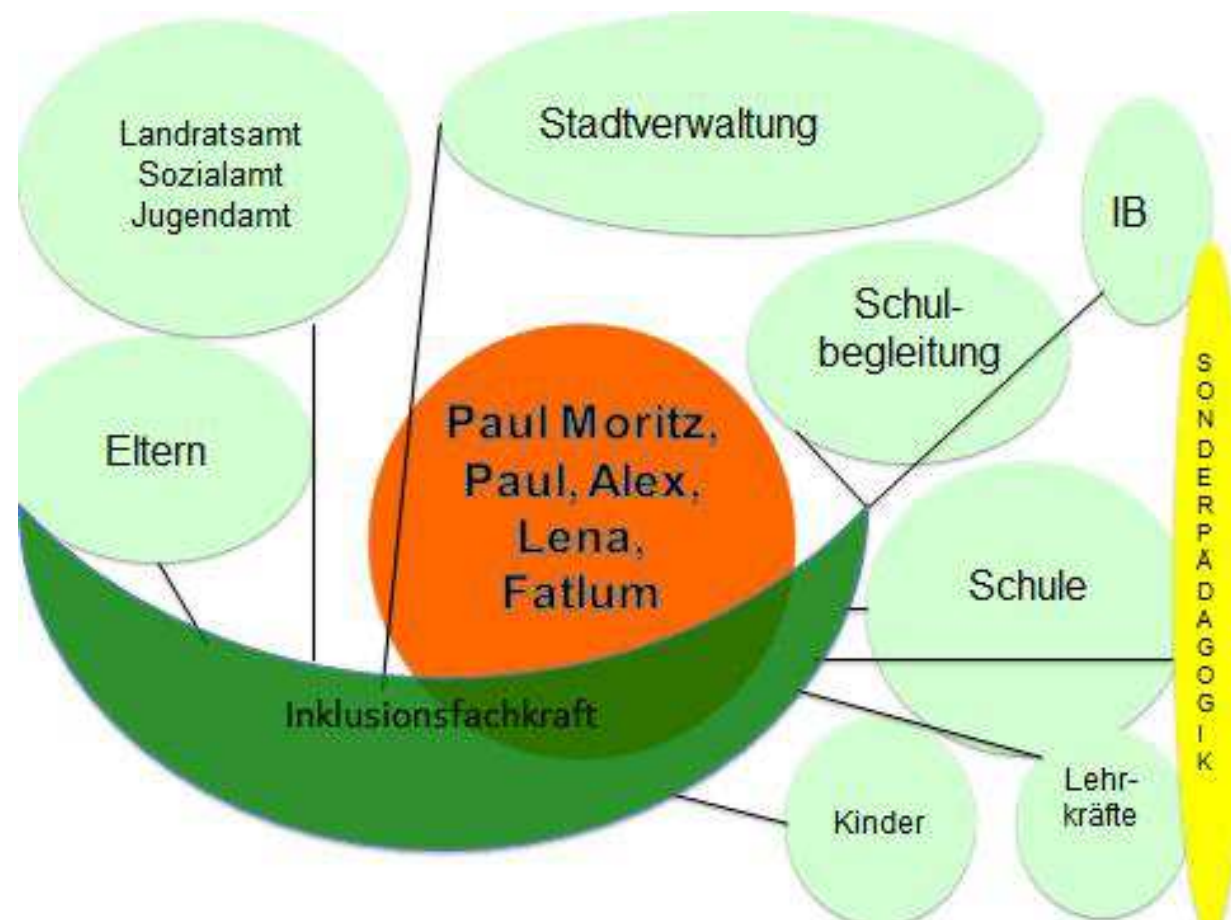
- Einnahmen 2015
 - 100.000 € zusätzliche Sachkostenzuweisungen des Landes
 - 32.910 € Sachkostenbeiträge der Rudolf-Leski-Schule
- Zusätzliche Aufgaben des Schulträgers
 - Räumliche Ausstattung (z.B. Differenzierungsräume)
 - Sächliche Ausstattung (z.B. Lehr- und Lernmittel, Sondermöbel)
 - Personelle Ausstattung (z.B. FSJ für Inklusionsklassen)
 - Organisation der Inklusion
 - Organisation und fachliche Anleitung der Schulbegleitung
(Personalgewinnung, Hilfeplanerstellung, Personalanleitung, Abrechnung)

Frau Fabisch-Wörner

- Schulbegleitung
u. Koordination
Inklusionsteam
an der GMS
West

Team:

1 Erzieherin,
2 studentische
Hilfskraft,
2 FSJ



Herr Di Renzo

- Schulbegleitung und Koordination des Inklusionsteam an der Geschwister-Scholl-Schule
 - Team: 5 Erzieherinnen und Erzieher, zwei FSJ
- Begleitung eines Kindes mit geistiger Behinderung
- Koordination

